



**Kantonsschule
Freudenberg Zürich**
Jean-Paul Wenzel, jp@wenzel-zuri.ch
Betreuer: Dr. Philipp Schaufelberger

LOST PLACES EISENBAHN

400+
Lost Places
schweizweit

1894~1989



Zürich Letten

Trotz Anlaufschwierigkeiten beim Bau ein eher unscheinbarer Durchgangsbahnhof, der zwar viele Innovationen miterlebte, zuletzt aber der S-Bahn und Drogenhölle zum Opfer fiel, bevor er als städtisches **Naherholungsgebiet** wiedergeboren wurde, welches exemplarisch für eine äusserst gelungene Umnutzung steht.

Welche und wie viele stillgelegte Bahnhöfe gibt es in der Schweiz? Warum wurden diese Bahnhöfe stillgelegt? Wie werden diese ehemaligen Bahnhöfe heute gesellschaftlich sinnvoll umgenutzt?



Die Bedeutung der Eisenbahn für die Schweiz ist heute unverkennbar: Einen solchen Höhenpunkt erreichte das Verkehrsmittel jedoch bereits vor knapp einem Jahrhundert, bis es durch den Aufstieg des Autos, die Untätigkeit der Politik und aufgrund finanzieller Interessen vielerorts in den Hintergrund rückte. Die Reste der verbliebenen Infrastruktur erinnern allerdings weiter an dieses facettenreiche Kapitel der Schweizer Mobilitätsgeschichte. Zudem sind sie teilweise in neuer Funktion auch weiterhin der Gesellschaft dienlich, diesen „Lost Places“ wurde also eine zweite Chance gegeben.

1901~1948



Uerikon-Bauma-Bahn: Hombrechtikon & Neuthal

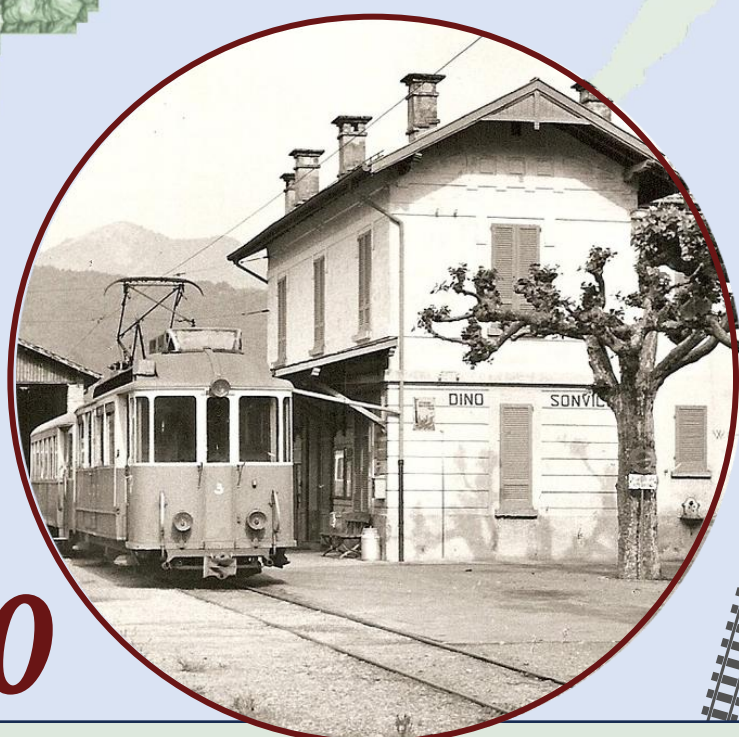
Eine kurze und doch lange Zeit unabhängige Bahnstrecke, welche dem Bus weichen musste - obschon einige Streckenabschnitte weiter durch eine Museumsbahn betrieben werden, funktionierte man zwei Bahnhöfe als **Vereinscafé** und bis vor kurzem als **Bistrot** um.

1907~1972

Bellinzona-Mesocco-Bahn: San Vittore, Soazza & Mesocco

Eine von Pioniergeist geprägte Schmalspurbahn, welche durch die Autobahn und -lobby verdrängt wurde und deren Überreste vor dem endgültigen Aus noch als Museumsbahn dienen. Ihre Bahnhöfe werden heute unter anderem als ein **Gemeindehaus** und eine ehrgeizige wie vielseitige **Bibliothek** genutzt, einer der Endbahnhöfe verbleibt in Form von dystopisch anmutenden **Ruinen**.

1911~1970



Lugano-Cadro-Dino-Bahn: Dino

Eine erweiterte Strassenbahn, welche durch eine konkurrierende Strecke den Vormarsch des Busses nicht aufzuhalten vermochte und vollständig abgerissen wurde. Im Endbahnhof, dem einzigen Gebäude entlang der Strecke, wurde auf Initiative der Gemeinde ein kleiner **Dorfladen** eingerichtet, der die Gegend mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln versorgt.

Für diese Maturitätsarbeit wurden zunächst hunderte Lost Places kartiert und nach einem eigenen Schema bewertet (Nutzungszweck, polit. Hintergründe und geo- bzw. demografische Lage). Aus diesem Inventar wurden die zwölf spannendsten und heute gesellschaftlich relevantesten Bahnhöfe in Form eines „Best-ofs“ herausgegriffen und inklusive ihrer Strecken detailliert analysiert. Ergänzt wird die Arbeit um Einblicke in das aktuelle Prozedere der SBB im Umgang mit Lost Places, eingebettet in eine allgemeine Übersicht der Schweizer Bahngeschichte.



Hier geht's
zur Lost-
Places-Map:

